



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 27.02.2020

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 12.03.2020

hier: Planungsstart zur Veränderung der Porzer Fußgängerbrücke

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Stadtverwaltung auf, das Brückenbauwerk umgehend zu überplanen, damit eine Neugestaltung im zeitlichen Zusammenhang mit der Neugestaltung der Porzer Mitte realisiert werden kann. Sollte die Verwaltung personell dazu nicht in der Lage sein, sind die Leistungen unmittelbar fremd zu vergeben.

Als Zielvorstellung wird definiert, das vorhandene Bauwerk abzubauen und durch eine schlankere Konstruktion zu ersetzen. Diese soll etwas südlicher und möglichst auch tiefer angeordnet werden, um sowohl die Wege- als auch die Sichtbeziehung zum Rhein zu verbessern. Aus statischen und gestalterischen Gründen soll auf Aufbauten verzichtet werden, die lichte Durchfahrtshöhe ist auf das Mindestmaß zu beschränken. Zusätzlich soll das gesamte Bauwerk so gestaltet werden, dass statt der heutigen, massiven Blumenkästen in Kombination mit den benachbarten Flächen andere Möglichkeiten mit einer lockeren Grünlandschaft geschaffen werden.

Falls ein Neubau an dieser Stelle aus technischen oder gestalterischen Gründen nicht möglich sein sollte, ist der Bezirksvertretung Porz aufzuzeigen, worin die Hindernisse bestehen. Gleichzeitig ist darzustellen, welche alternativen Möglichkeiten existieren, um das vorhandene Bauwerk nach Süden zu verbreitern und es zusätzlich offener zu gestalten. Auch hier ist zu prüfen, ob die Aufbauten entfernt werden können und ob beispielsweise die Blumenkübel durch flachere Konstruktionen ersetzt werden können. Zu beachten ist auch in diesem Fall eine möglichst offene Gestaltung, ggfls. ergänzt durch neue Beleuchtungskonzepte, die zum Queren zwischen dem Rheinboulevard und dem Porzer Zentrum einlädt.

Die grundsätzlichen Möglichkeiten sind der Bezirksvertretung Porz in der nächsten Sitzung sowie dem Beirat Porz-Mitte im Juni 2020 zu erläutern.

Begründung:

Im Beirat Porz-Mitte wurde die Politik darüber informiert, dass aktuell keine Planung der Porzer Fußgängerbrücke als Verbindung vom Rheinufer ins Porzer Zentrum stattfindet. Vielmehr soll gemäß Mitteilung eine Prüfung durch das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erfolgen, ob eine Verbreiterung des Brückenbauwerks möglich sei. Dabei soll unter anderem vermieden werden, dass ein weiterer Angstrom entsteht.

Dies ist nicht verständlich, da die Bezirksvertretung Porz bereits mehrfach, im Einklang mit den Stadtentwicklungskonzept Porz, die Verbreiterung des Brückenbauwerks, ggfls. auch eine höhenmäßige Anpassung, gefordert hat, um die Durchgängigkeit vom Rhein ins Porzer Zentrum zu verbessern.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender